

KLEINDENKMÄLER UNSERES GLAUBENS



Julia Karger



Clemens Anzböck

SIERNDORF

10 Jahre

Titelbild gestaltet von der
Volksschule Sierndorf

11 Jahre

Marterlkalender



Paul Suppinger



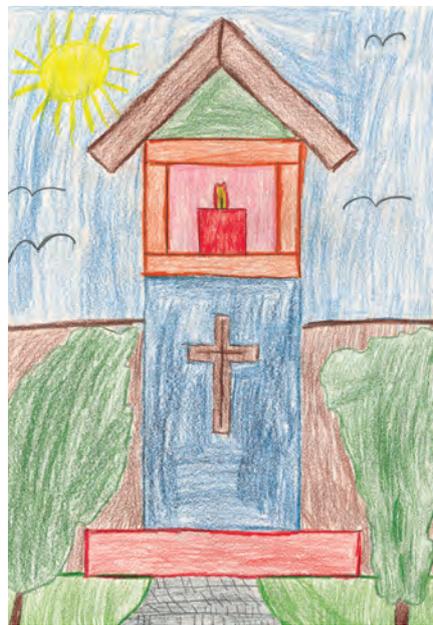
Kevin Kleinmaier

2008

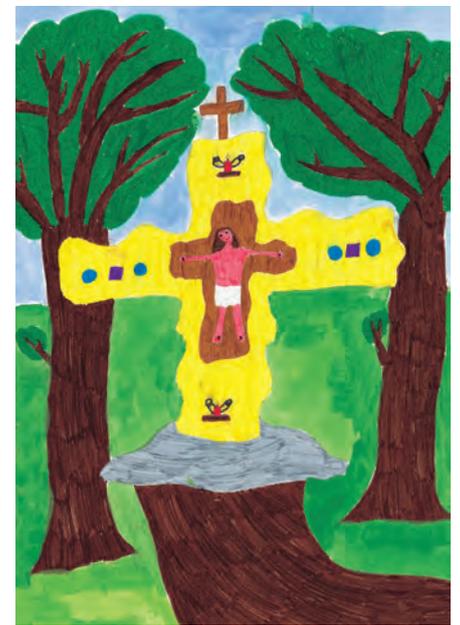
SIERNDORF • HÖBERSDORF • OBERHAUTZENTAL
UNTERHAUTZENTAL • OBERMALLEBARN • UNTERMALLEBARN
OBEROLBERNDORF • SENNING • UNTERPARSCHENBRUNN



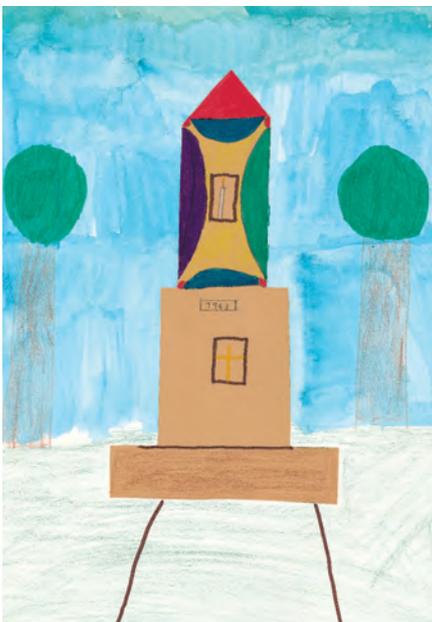
Michael Zodl



Christoph Wyhnaelek



Stefanie Bergmaier



Daniel Arnauer

1. Preis
 Julia Karger (4a)
 Clemens Anzböck (3b)
 Paul Suppinger (4a)
 Kevin Kleinmaier (3a)

2. Preis
 Michael Zodl (4a)
 Christoph Wyhnaelek (3b)
 Stefanie Bergmaier (4a)
 Daniel Arnauer (3a)

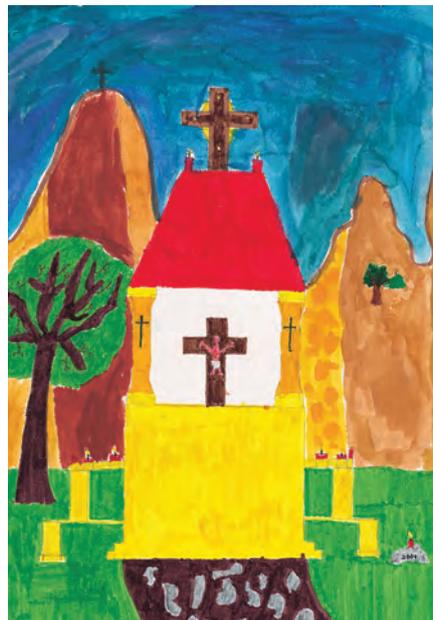
3. Preis
 Matthias Wagesreither (4a)
 Lena Kaiser (3b)
 Lukas Moormann (4a)
 Miriam Prögler (3a)



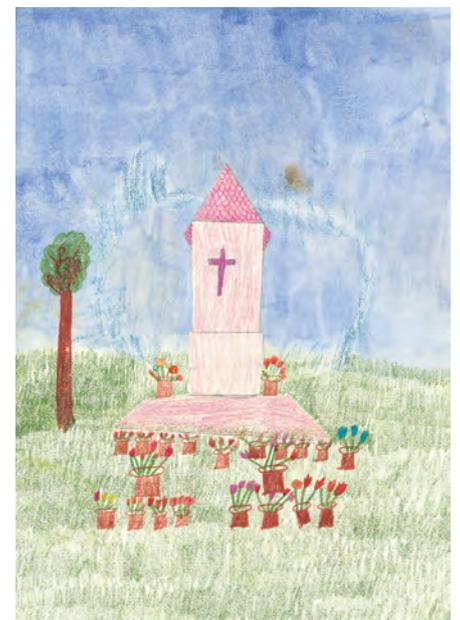
Matthias Wagesreither



Lena Kaiser



Lukas Moormann



Miriam Prögler

Wie kam das Bild „ANBETUNG DER HEILIGEN KÖNIGE“ nach Höbersdorf?



Foto: Jüthner

Vom 11. – 14. August 2005 waren wir aus der Pfarre Höbersdorf mit einem Bus in Bezau/Bregenzerwald.

Am 13. August 2005 – nach einer hl. Messe mit der Reisegruppe und mit vielen Bezauern - erlebten wir ein feierliches Abschiedessen. Die Verwandten und vor allem der Vater von Christian Meusburger – Sonnenwirt – mit seiner Frau Andrea, sangen ihre frohen Bregenzerwälder und Vorarlberger Lieder. Auch unser Chor hat sein Bestes gegeben. Während dieser unvergesslichen, gemütlichen und geschwisterlichen Feier hat mich Martin, der Vater von Christian, gebeten ihn kurz in sein Haus zu begleiten. Dort hat er mir ein wunderschönes Bild in die Hand gedrückt. „Dieses Bild“ – so sagte er – „gehört jetzt Dir. Nach Deinem Tod soll es aber die Pfarrgemeinde Höbersdorf für immer erben“.

Ich schenkte das kleine Bild sofort der Pfarre Höbersdorf. Wir wollten das Bild zugänglich machen und in der Pfarrkirche aufbewahren. Herr Leopold Hein, Untermallebarn, hat den entsprechenden Rahmen geschaffen. Das Bild stellt die Anbetung der drei heiligen Könige dar. Ein Werk des holländischen Malers Franz Frank, manchmal Francken genannt, von Anfang des 17. Jahrhunderts. Dieses Bild ist 21 x 16,4 cm groß und gut erhalten.

In Komposition und Farbe ist die Nähe des jungen P. P. Rubens spürbar. Ein charakteristischer Zug der malerischen Art und Form von F. Frank sind dunkle knopfartige Augen in den feinen Gesichtern. Die x-förmige Komposition ist gleich erkennbar. Die eine Linie wird gebildet vom Hl. Josef, von der Mutter

Gottes, vom Jesu-Kind und dem alten König. Die zweite Linie erkennen wir vom Jesu-Kind, vom schwarzen König und dem jüngeren König. In der Mitte steht also Jesus, der Christus, unser Erlöser.

Das Bild lädt alle Generationen ein, vor Jesus die Knie zu beugen, sich in Gaben ihm hinzugeben und seinen Segen zu empfangen.

Prälat, Dr. Josef Toth
Pfarrer von Höbersdorf

Wir danken unserem Herrn Pfarrer für seine Darstellung und laden alle GemeindebürgerInnen ein, dieses Bild in unserer Pfarrkirche zu besuchen. Ergänzend dazu möchten wir Sie informieren, dass Dr. Toth in Innsbruck sein Theologiestudium machte und seine Ferien in Bezau in Vorarlberg, bei der Fam. Meusburger verbrachte. Es entstand eine innige Freundschaft und Dr. Toth fand dort seine zweite Heimat, „Ersatzeltern“ und Wahlgeschwister. Martin Meusburger ist einer der Wahlgeschwister.

Für das Neue Jahr 2008 wünschen wir allen Glück, Gesundheit und Gottes Segen.

Gottfried Lehner
Bürgermeister

Franz Sigl
Stv. Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Pfarrer Mag. Höfer 60 Jahr alt

Der ÖKB gratulierte Pfarrer Mag. Anton Höfer zum 60. Geburtstag.

Obm. Reinhard Graf, gratulierte im Namen der Kameraden, Bürgermeister Gottfried Lehner und Vizebürgermeister Karl Falschlehner überbrachten Glückwünsche der Gemeinde. Die Gratulationen setzten sich in der Sonntagsmesse in der Schlosspfarrkirche, in der Wallfahrtskirche Oberhautzentl und der Pfarrkirche Obermallebarn fort.



Foto: Jüthner



Seit vielen Jahren bemühen sich Freiwillige in der Marktgemeinde Sierndorf um die Gestaltung des jährlichen Marterlkalenders. Neben schönen Ansichten auf jedem Kalenderblatt werden Termine und Veranstaltungen aus den Katastralgemeinden bekannt gemacht oder wichtige Ereignisse angekündigt. Die Einbindung der Volksschule durch den Zeichen- und Malwettbewerb ist nicht nur eine nette Gestaltungs-Idee, sondern stellt vielmehr einen wichtiger Beitrag zum Gelingen dieses Kalenders dar, werden doch den Kindern frühzeitig wertvolle Kulturdenkmäler der Gemeinde näher gebracht.

Marterl sind meist als Säule mit einer Überdachung ausgeführt, in dem sich ein Heiligenbild befindet. Sie haben für uns Menschen nicht nur einen kulturell wertvollen Stellenwert. Diese Bildstöcke sind vielmehr gesuchte Fixpunkte in der Landschaft, die sich darin nicht nur harmonisch einfügen, sondern Orientierung bieten: für den Wanderer oder Ortsfremden, weil sie oft in Karten als Wegweiser gekennzeichnet sind. Als Orientierung dienen sie uns auch in religiöser Hinsicht, denn oft wurden sie im Gedenken an tragische Ereignisse errichtet und erinnern uns vielfach an schlimme Unfälle oder dramatische Vorkommnisse in der Vergangenheit. Sie stehen deshalb oft an Wegkreuzungen, und stets laden sie den Vorbeikommenden zum Beten, zumindest zum stillen Verweilen und Betrachten ein.

Diese Verbindung aus Tradition, Kultur und religiösem Hintergrund machen Wegkreuze und Bildstöcke für uns Menschen auch in der hektischen Gegenwart zu wichtigen Fix- und charakteristischen Orientierungspunkten. Sie für die Gestaltung eines Kalenders zu verwenden, um diese wertvollen Denkmäler der Bevölkerung näher zu bringen, die Bildstöcke aus Spenden zu renovieren oder wieder aufzubauen, dokumentiert für mich hohes Verantwortungsbewusstsein. Die Mitarbeit und Unterstützung vieler in der Marktgemeinde Sierndorf beweist die Verbundenheit zur Gemeinde und zu den Menschen dieser Region.

Wir von der Raiffeisenbank in Sierndorf haben diese wunderbare Idee von Beginn an aktiv unterstützt. Es ist uns ein großes Anliegen, dass dieser Kalender als Zeichen der Zusammenarbeit und Wertschätzung kultureller und religiöser Denkmäler weiter bestehen bleibt und die Spenden-Einnahmen vieler Bürger zum Erhalt von Bildstöcken verwendet werden.

Den Verantwortlichen wünsche ich dafür weiterhin viel Energie und Mut, allen, die diesen Kalender durch ihre Spende unterstützen, danke ich für ihre Mithilfe, verbunden mit dem Wunsch, dass diese Initiative auch in Zukunft erfolgreich weiter geführt werden wird.

Franz Pösinger

Liebe Jugend! Sehr geehrte Damen und Herren !

Sie halten den 11. Marterlkalender in Ihren Händen und ich hoffe, er entspricht auch heuer wieder Ihren Erwartungen. Unsere gemeinsame Arbeit in Sachen Marterlkalender und Kleindenkmalpflege wurde vom Landeshauptmann Herrn Dr. Erwin Pröll mit einer Urkunde im Rahmen des Wettbewerbs „Mein Verein“ vom Land NÖ und der NÖN (Niederösterreichische Nachrichten) ausgezeichnet.



JFoto:J© NLK Pfeiffer

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen freiwilligen Mitarbeitern und Bewohnern der Großgemeinde Sierndorf sowie allen angeführten Personen bzw. Institutionen bedanken. Das betrifft einerseits die Marterlpflege (und somit schöne Fotomotive für den Kalender), andererseits die Durchführung des Zeichenwettbewerbs in den 3. und 4. Volksschulklassen, wobei den Kindern mit Unterstützung des Lehrkörpers, dieses Kulturgut nähergebracht wird.

Sowohl die Zeichnungen als auch die Fotos werden dann von Herrn Dir. Josef Maukner bzw. Herrn Ing. Franz Sovis gesichtet und ausgewählt.

Die besten 12 Zeichnungen bzw. Fotos werden durch die Raiffeisenbank Sierndorf mit Preisen prämiert.

In mühevoller Kleinarbeit verarbeiten Kurt u. Veronika Jüthner die gesammelten Informationen und führen sie zu einer Gesamtkartei zusammen. Dabei sind sie für jede Information dankbar.

Dem Sekretariat der Marktgemeinde Sierndorf und Herrn Bürgermeister Gottfried Lehner gilt mein besonderer Dank für die Verwaltungsarbeit

(Termine, Müllabfuhr etc.), ebenso den Ortsvorstehern und Gemeinderäten, die den Kalender zum Jahreswechsel an Sie verteilen.

Bedanken möchte ich mich bei allen, die uns finanziell unterstützen, denn dadurch können wir den Kalender gestalten und darüber hinaus auch noch einige Vorhaben in der Großgemeinde ausführen.

Zum Abschluss noch eine Bitte: Zünden Sie doch am 8. Mai bitte eine Kerze bei einem Marterl für 63 Jahre Frieden an. Bei diesem Anlass könnten Sie auch ein Foto für die Dokumentation unserer gepflegten Marterl machen.

Reinhard Graf



Foto: Jüthner

Am Sonntag, nach dem Fest der Kreuzerhöhung wurde das „Strohmayr Kreuz“ am „Mallebarner Weg“ (Nussallee), nach einer Prozession von der Kirche weg, geweiht.

Das bestehende Kreuz fiel dem stürmischen Wetter zum Opfer. Es fiel um und die Jesusfigur zerbrach. Die Familie Strohmayr ließ wieder ein Holzkreuz von Herrn Franz Ertl anfertigen und fand auch in Polen eine Jesusfigur, ähnlich der zerbrochenen. Das Kreuz wurde wieder aufgestellt. Dieses Kreuz in der Nussallee gibt es schon so lange wie sich die ältesten Senninger erinnern können. Herr Böck und Herr Anzböck können sich noch daran erinnern, schon als Ministranten an Bittprozessionen zu diesem Kreuz teilgenommen zu haben. Laut Auskunft von Frau Maria Strohmayr hat dieses Kreuz nach dem 2. Weltkrieg Herr Reuterer renovieren lassen als Dank dafür, dass er unversehrt aus diesem Krieg nach Hause gekommen ist.

In Österreich stehen an vielen Straßen und Wegen, Ortsausgängen und Kreuzungen Marterl, Wegkreuze oder Bildstöcke. „Man möge an Wegstrecken, wo man sich begegnen mag, Kreuze errichten“. Das soll Papst Leo III. um das Jahr 800 angeordnet haben. Diese Denkmäler zur Ehre Gottes sind auch Zeitzeugen der Geschichte und wurden von den Menschen

unter den Beweggründen der Mahnung, Bitte, Erinnerung oder Danksagung errichtet. Sie laden zum Verweilen, Beten und Nachdenken ein.

Ein herzliches Dankeschön an die Familie Strohmayr für die Wiedererrichtung dieses wunderschönen Wegkreuzes.

Pfarrer Robert Stangl, Senning

Das Kleindenkmal in der Kulturlandschaft

Besonders die außerordentlich vielfältige Kulturlandschaft des Landes Niederösterreich zeichnet ein großer Reichtum an Kleindenkmälern aus, deren Zahl in die Tausende geht. Ungeachtet mancher Verluste und Veränderungen, wie sie etwa die Kommissierungen der Agrarflächen bedeuten, säumen noch immer unzählige kleine Kapellen, Skulpturen, Bildstöcke, Wegkreuze und Grenzsteine die



Kulturref. Edith Lagler, Bgm. Gottfried Lehner, Obm. Reinhard Graf, Inge Kitlitschka, Vzbgm. Karl Falschlehner, Univ. Doz. Hofrat Dr. Werner Kitlitschka, DI Erich Gusel

Foto: Jüthner

alten Straßenzüge und Feldwege. Nicht selten bilden diese vielgestaltigen Zeugnisse alter Glaubensfrömmigkeit und geschichtlicher Orientierung markante Blickpunkte in der Landschaft, denen Wahrzeichencharakter zukommen kann.

Niederösterreich besitzt in Teilen des Weinviertels, speziell im Gebiet Eggenburg – Pulkau – Retz aber auch in den Bereichen von Korneuburg und Stockerau nach Norden sowie in einer Zone entlang des Leithagebirges richtiggehende Bildstock- und Freiskulpturlandschaften.

Schließlich sind viele derartige religiöse Markierungen, zu denen nicht zuletzt auch Kapellenbauten zählen, entlang der Wallfahrtswege nach Mariazell zu finden.

Die überragende Mehrzahl der so zahlreich verbreiteten Kleindenkmäle verdankt ihre Entstehung der Wiedererstarkung des katholischen Glaubens, insbesondere der Heiligenverehrung, im Zuge der Gegenreformation des Barockzeitalters im 17. und 18. Jahrhundert.

Auf die Hinwendung großer Bevölkerungsgruppen zum Katholizismus beziehungsweise auf die Abwanderung vieler, ihrer Glaubensüberzeugung Treugebliebener in protestantische Länder folgte eine geradezu leidenschaftliche Wiederaufnahme der Marienverehrung, die bereits im ausgehenden Mittelalter um 1500 einen besonderen Höhepunkt erreicht hatte. Alte Gnadenorte wurden wiederbelebt, zahlreiche neu gegründet.

Die Prozessionswege in unmittelbarer Nähe der Wallfahrtskirchen und auch die längeren Pilgerrouen werden von Bildstöcken oder kleinen Wegkapellen begleitet, deren künstlerischer Schmuck das Heilsgeschehen und das Leben Mariens bildhaft vor Augen führen soll.

Besondere Bedeutung kam in diesem Zusammenhang der Verbreitung von Nachbildungen der Gnadenstatuen als Freiskulpturen entlang der Wege und Straßen aber auch der skulpturalen Darstellung zahlreicher anderer Heiliger, wie etwa des Antonius von Padua, Donatus, Felix und Florian zu.

Die Pestjahre 1680 und 1713 führten zur Stiftung zahlreicher, mehr oder weniger figurenreiche Ensembles darstellender „Pestsäulen“ in den Orten aber auch zur Aufstellung einzelner Figuren der beliebten Pestpatrone Rochus, Sebastian, Rosalia und Karl Borromäus. Eine der Hauptproduktionsstätten solcher Werke befand sich in Zogelsdorf bei Eggenburg, wo hervorragend geeignete Kalksandsteine des Typs „Leithakalkstein“ zur Verfügung standen, die bereits seit dem Spätmittelalter von Steinmetzen und Bildhauern verarbeitet wurden.

Unter den für die niederösterreichische Landschaft signifikanten bildhauerischen Heiligendarstellungen kommt den Statuen des im Jahre 1729 heiliggesprochenen Johannes Nepomuk wohl die größte Bedeutung zu. Von diesem Heiligen, der sein Martyrium 1393 im Moldaufluss erlitten hatte, fühlten sich in besonderer Weise die aus Böhmen und Mähren stammenden Bevölkerungsteile angesprochen. Als Helfer gegen Wassergefahr widmete man ihm Standbilder an Brücken, Flussufern und Teichrändern.

Der für kleine sakrale Denkmale auf dem Lande häufig verwendete Sammelbegriff „Marterl“ hat seine Wurzel in der Passion, im Martyrium Jesu Christi, das in kleinen Kapellen oder an Steinfeilern dargestellt ist.

In den Flurdenkmälern spiegeln sich mitunter uralte religiöse Vorstellungen wieder, die in Zeiten vor der Christianisierung des Landes zurückweisen dürften. Dass diese Werke über Jahrhunderte mehr oder weniger regelmäßig mit Kalkmilch getüncht wurden und so stets strahlend hell erschienen, hat neben der ausgezeichnet konservierenden Wirkung dieser Methode auch noch einen ganz andersartigen Aspekt: Weiß bedeutet das Licht und ist somit die Erscheinungsweise von Lichtgottheiten, die das mit der Dunkelheit in Verbindung gebrachte Böse siegreich abwehren.

Das gleichfalls häufig zur Färbelung von Bildstöcken, Wegsäulen und Kapellen verwendete Blau deutet in christlicher Sicht wohl in erster Linie auf die Gottesmutter Maria hin, wurde aber wohl ursprünglich als Symbolfarbe der dem Menschen wohlgesinnten Höhlen-, Höhen- und Berggottheiten verstanden.

Die christlichen Flurdenkmale befinden sich allem Anschein nach sehr häufig an Plätzen, die den Menschen der Vergangenheit als in besonderer Weise wirksam erschienen und somit gewissermaßen „Orte der Kraft“ darstellten. Gleichfalls uraltem, mythischem Gedankengut entsprang der Brauch, Flurdenkmale mittels Bäumen zu flankieren oder mitunter sogar eine hainartige Baumpflanzung um sie anzulegen, hat man doch mit dem Lebewesen Baum einst so manche mythisch-religiöse Bedeutung und Wirksamkeit verknüpft.

Die Flurdenkmale erinnern aber auch an politische Katastrophen und an die Bedrängnisse durch Krankheit und Not. Ebenso wie die Pestjahre waren die Einfälle der Türken und Schweden, die Besetzung durch französische und preussische Truppen sowie viele andere gravierende Ereignisse Gründe für die Entstehung so manchen Kleindenkmals. Weiters dienten eine Unzahl solcher Schöpfungen dem Schutz der Siedlungen vor bösen Geistern und der Absicherung gefährlicher Wegabschnitte gegenüber unheilbringenden Kräften. Schließlich sind viele von ihnen materieller, künstlerischer Ausdruck des Dankes für erwiesene Hilfe von Oben, vergleichbar mit Fürbitte und Dankgebet. Flurdenkmale bedeuten ebenso historische Quellen wie Zeugnisse hoffnungsvoller Hinwendung vieler Menschengenerationen zu einer Welt hinter der unmittelbar wahrnehmbaren irdischen Realität.

Diese Werke heute zu pflegen und zu erforschen, ist Ausdruck hoher kultureller Verantwortung für Gegenwart und Zukunft, werden doch besonders durch diese Kulturgüter auf breiter Basis prägende menschliche Wertorientierungen und Werterfahrungen dokumentiert und weitervermittelt.

Univ.Doiz.Hofrat Dr.Werner Kitlitschka

THOMASCH KERAMIK



In der „Helfer-Kapelle“ befinden sich zwei Engelsköpfe der „Keramischen Manufaktur“ Thomasch. Bereits im 19. Jahrhundert bestand hier eine Hafnerei, die unter anderem Tintenfässer und Weihwasserkessel herstellte. Wilhelm Thomasch erwarb 1926 den Betrieb und begann mit der Produktion von Kunstkeramik. Während der NS-Zeit wurde Gartengeschirr produziert, nach 1950 gelang der entscheidende Aufbau und es waren bis zu 60 Mitarbeiter beschäftigt. Nach seinem Tod 1964 konnte der Betrieb nur mehr kurze Zeit aufrecht erhalten werden. Im Nachlass von Monsig. Karl Keck ist vermerkt, dass Wilhelm Thomasch seine Keramiken Papst Johannes XXIII. präsentierte.

Heute sind die Kunstserien begehrte Sammlerobjekte. Im alten Gemeindehaus ist jeden ersten Sonntag im Monat von 10 - 11 Uhr das Thomasch Museum geöffnet, das einen Querschnitt des Künstlers präsentiert .



FOTOS: LEOPOLDINE WALTNER

FOTO: WALTER ARTNER



Ursprung der Weihnachtskrippe

Schon im 13. Jahrhundert tauchte die erste Darstellung der Geburt in der Kirche St. Maria Maggiore in Rom auf. Man legte bereits ein Kindlein in einen Trog und stellte Maria und Joseph dazu. Später stellte man anstelle des Krippentroges auch Wiegen und Körbe auf.

Die erste als sicher bezeugte Krippe war eine Weihnachtsdarstellung der Jesuiten im Kolleg zu Coimbra in Portugal. Im späten 16. Jahrhundert gab es nachweislich Krippen bereits in Prag, auf Sizilien und in Neapel. 1562 in böhmischen Jesuitenkirchen und in den folgenden Jahrzehnten in allen deutschsprachigen Ländern.

Im Jahre 1782 erlässt Kaiser Josef II, der Sohn von Maria Theresia, das Verbot der Kirchenkrippen, welches 1804 wieder zurückgenommen wird. Bedingt durch das Verbot, die Kirchenkrippen aufzustellen, begannen die Menschen, die Krippen als Hauskrippen auszubilden, womit an und für sich das Brauchtum, die Krippen in den Stuben aufzustellen, bis heute erhalten geblieben ist.

Die Arten der Weihnachtskrippe

Grundsätzlich gibt es zwei Hauptgruppen - orientalische und heimische Krippen. Nachdem es zu Beginn des Krippenbaues vor hunderten von Jahren keine Bilder, Filme oder anderes Anschauungsmaterial von Bethlehem zur Zeit Christi Geburt gab, haben die Menschen eben die Krippen in ihre vertraute Umgebung hineinversetzt. Erst mit den Errungenschaften der Technik und den geschichtlichen und geographischen Unterlagen von und um Bethlehem von damals, hat man sich mit der orientalischen Krippe verstärkt auseinandergesetzt. Und vieles hat sich bis heute nicht verändert. So liegt heute noch wie vor 2000 Jahren Bethlehem unweit von Jerusalem auf einem Felsplateau des Judäischen Berglandes, und unterhalb der Stadt gibt es heute noch verschiedene Grotten und Höhlen, in denen die Hirten mit ihren Herden Schutz suchen und finden. Und die alten Gebäude in der Stadt, aber besonders im Umfeld sehen heute fast noch so aus wie zu Jesu Zeiten.

Aber die Geburtsstätte selbst ist und bleibt ein Mythos. Über die Geburt Jesu berichtet nur Lukas im zweiten Vers. Dort steht unter 2, 6-7:

„Als sie dort in Bethlehem waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.“

Es steht also nichts geschrieben über eine Grotte, einen Stall oder ein Gemäuer, eventuell sogar über eine Gebäuderuine, in welcher das Geschehen - die Geburt des Herrn - stattgefunden haben könnte. Nichts. Das ist voll und ganz der Phantasie eines jeden Krippenbauers überlassen.

Bauliche Bestandteile einer Krippe

Wege und Straßen vergegenwärtigen den Aufbruch und die in Bewegung geratene Welt.

Der Stall ist meist zerbrochen und ruinenhaft dargestellt. Säulen und abgetragene Wände symbolisieren den Niedergang der antiken, heidnischen Welt und weisen auf eine neue Zeit, die mit der Geburt Christus angebrochen ist, hin. Dieser Geburtstag ist der Tag Null in unserer Zeitrechnung.

Treppen, Leitern und Brücken symbolisieren den Übergang vom Alten ins Neue Testament, von der Alten in die Neue Welt, vom alten ins neue Jahr. Sie fehlen in kaum einer Krippe.

Ein Brunnen zeigt uns den Zugang zum Inneren der Erde und zu den Quellen des Lebens.

Krippenkalender

Das Aufstellen der Weihnachtskrippe folgt nach dem Krippenkalender, der mit dem Kalender des Kirchenjahres und dem weltlichen Kalender nicht immer übereinstimmt.

Am 4. Sonntag vor dem HI. Abend stellen viele bereits ihre Hauskrippen auf. Dieser Tag ist auch der Beginn den Krippenjahres.

Am 2. Februar, Maria Lichtmess, 40 Tage nach Weihnachten, endet die Krippenzeit. Spätestens zu diesem Zeitpunkt werden alle Weihnachtskrippen abgebaut. Dies ist auch der Übergang von der Weihnachtszeit in die Fastenzeit.

Thomas Schmidt



FOTO: JÜTHNER

HÖBERSDORF, ANBETUNG DER KÖNIGE.

Die Anbetung der drei heiligen Könige vom Antwerpener Meister Franz Frank in der Pfarrkirche Höbersdorf.

Veranstaltungen:

02.01.2008	18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
05.01.2008	19:00 Uhr	Schnapsen der ÖVP Sierndorf im GH Steiner
06.01.2008	10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
13.01.2008	11:30 Uhr	Erdäpfelsonntag im Gasthaus Schödl
23.01.2008		Gesunde Gemeinde, Kochabend „Asiatische Küche“
25.01.2008	7:00-20:00 Uhr	Blutspenden in der Volksschule Sierndorf
27.01.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffee im FF-Haus Obermallebarn
30.01.2008	19:00 Uhr	Gesunde Gemeinde, Vortrag: „Jugend und Alkohol“
31.01.2008	15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
31.01.2008	15:00 Uhr	Kranzniederlegung beim Mahmal im Senninger Lager
31.01.2008	ca.16:00 Uhr	ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterrenovierung beim Heurigen Resinger in Sierndorf

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im Jänner geöffnet:

Familie Staribacher, Höbersdorf	10.01. – 27.01.2008 (Di – So)
Familie Resinger „Zur Zenzi“, Sierndorf	31.01. – 03.03.2008 (Do – Mo)

Folgende Gasthäuser haben für Sie geöffnet:

Gasthaus Doppler-Heuriger, Sierndorf, Am Teich 1	Ruhetag: Montag, Dienstag Tel. 02267/3478
Gasthaus Steiner, Sierndorf, Prager Straße 17	Ruhetag: Samstag ab 14.00 Uhr und Sonntag
Tel. 02267/2291	
Gasthaus Schödl-Kiefer, Unterparschenbrunn 19	Ruhetag: Montag, Tel. 02267/2777

Jänner 2008

1. Dienstag	Neujahr
2. Mittwoch	
3. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
4. Freitag	
5. Samstag	
6. Sonntag	THOMASCH-ARCHIV geöffnet von Hl. 3. Könige 10.00 – 11.00 Uhr
7. Montag	
8. Dienstag	
9. Mittwoch	
10. Donnerstag	
11. Freitag	
12. Samstag	
13. Sonntag	
14. Montag	
15. Dienstag	
16. Mittwoch	
17. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg. Restmüll: Sierndorf-Umgebung
18. Freitag	Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
19. Samstag	
20. Sonntag	
21. Montag	
22. Dienstag	Kostenlose Rechtsberatung durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
23. Mittwoch	
24. Donnerstag	
25. Freitag	
26. Samstag	
27. Sonntag	
28. Montag	Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
29. Dienstag	
30. Mittwoch	
31. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.



Wir fördern die Kultur.

RAIFFEISENBANK SIERNDORF



FOTO: FRANZ STAHR

SIERNDORF, FRIEDHOF GEDENKSTEIN.

Es dürfte sich um ein Friedhofskreuz oder den Gedenkstein an einer Priestergruft handeln. Der Unterteil des Denkmals, mit gekreuzten Weberschiffchen, einem Hinweis auf den Stifter, dürfte später hinzugefügt worden sein oder von einem anderen Denkmal stammen. Laut Inschrift wurde es 1772 errichtet.

Veranstaltungen:

02.02.2008	20:00 Uhr	Faschingsgschnas des SV-Sierndorf in der Jurkowitzhalle
03.02.2008	10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
03.02.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffee im Pfarrhof in Sierndorf
04. u. 05.02.2008	ab 12:00 Uhr	Brat-, Blut- und Leberwurstessen im Heurigenlokal Strohmayer
06.02.2008	18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
10.02.2008	11:30 Uhr	Erdäpfelssonntag im Gasthaus Schödl
16.02.2008	16:00 Uhr	ÖKB Jahreshauptversammlung mit Sektion Marterlrenovierung beim Heurigen Staribacher in Höbersdorf
20.02.2008	17:00 Uhr	Blutspenden im FF-Haus in Senning
23.02.2008	19:00 Uhr	ES TRI LA im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
24.02.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffee im FF-Haus in Obermallebarn
28.02.2008	15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im Februar geöffnet:

Familie Resinger „Zur Zenzi“, Sierndorf	31.01. – 03.03.2008 (Do – Mo)
Familie Strohmayer, Oberhautzentel	15.02. – 09.03.2008 (Fr – So)
Familie Staribacher, Höbersdorf	14.02. – 16.03.2008 (Di – So)
Familie Fitzka, Senning	22.02. – 09.03.2008 (Fr – So)

Februar 2008

1. Freitag	
2. Samstag	} Tischtennisturnier SV Sierndorf in der VS THOMASCH-ARCHIV geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
3. Sonntag	
4. Montag	} Brat-, Blut- u. Leberwurstessen beim Heurigen Strohmayer in Oberhautzentel ab 12 Uhr
5. Dienstag	
6. Mittwoch	Aschermittwoch
7. Donnerstag	
8. Freitag	
9. Samstag	
10. Sonntag	
11. Montag	Altpapierabfuhr: Sierndf., Sierndf.-Umg.
12. Dienstag	
13. Mittwoch	
14. Donnerstag	Restmüll: Sierndorf-Umgebung Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
15. Freitag	Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
16. Samstag	
17. Sonntag	
18. Montag	
19. Dienstag	
20. Mittwoch	
21. Donnerstag	
22. Freitag	
23. Samstag	
24. Sonntag	
25. Montag	
26. Dienstag	Kostenlose Rechtsberatung durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
27. Mittwoch	
28. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
29. Freitag	Schalttag



Wir fördern die Kultur.
RAIFFEISENBANK SIERNDORF



FOTO: WALTER PEINTNER

SENNING, GRÜNLINGKREUZ.

Eigentümer/Betreuer: Fam. Grünling Hatzenbach

Das Grünlingkreuz an der Straße nach Stockerau soll früher auch als „Weißes Kreuz“ bezeichnet worden sein. 2006 wurde es durch die Familie Grünling aus Hatzenbach erneuert. Der ursprüngliche Aufstellungsgrund ist nicht bekannt.

- 01.03.2008 15:00 Uhr Damenschnapsen der ÖVP-Frauen im GH Steiner
- 02.03.2008 10:00-11:00 Uhr THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
- 02.03.2008 15:00 Uhr Pfarrkaffe im Pfarrhof in Sierndorf
- 05.03.2008 18:45 Uhr „Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
- 07.03.2008 ab 17:00 Uhr ÖKB Zankerlschnapsen und ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlrenovierung im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
- 09.03.2008 11:30 Uhr Erdäpfelsonntag im Gasthaus Schödl
- 12.03.2008 Gesunde Gemeinde, Kochabend „Kräuterküche“
- 15.03.2008 19:00 Uhr ES TRI LA im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
- 23.03.2008 11.30 Uhr Festtagsbuffet „Ostern“ im Gasthaus Schödl
- 24.03.2008 13:30 Uhr Marterlwandertag in Oberhautzentel
- 27.03.2008 15:00 Uhr Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
- 30.03.2008 15:00 Uhr Pfarrkaffe im FF-Haus in Obermallebarn

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im März geöffnet:

- Familie Resinger „Zur Zenzi“, Sierndorf 31.01. – 03.03.2008 (Do – Mo)
- Familie Staribacher, Höbersdorf 14.02. – 16.03.2008 (Di – So)
- Familie Strohmayer, Oberhautzentel 15.02. – 09.03.2008 (Fr – So)
- Familie Fitzka, Senning 22.02. – 09.03.2008 (Fr – So)
- Familie Brandtner, Obermallebarn 27.03. – 20.04.2008 (Do – So)



Wir fördern die Kultur.

RAIFFEISENBANK SIERNDORF

März 2008

- 1. Samstag
- 2. Sonntag THOMASCH-ARCHIV
geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
- 3. Montag
- 4. Dienstag
- 5. Mittwoch
- 6. Donnerstag
- 7. Freitag
- 8. Samstag
- 9. Sonntag
- 10. Montag Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 11. Dienstag
- 12. Mittwoch
- 13. Donnerstag Restmüll: Sierndorf-Umgebung
 Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 14. Freitag Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
- 15. Samstag
- 16. Sonntag **Palmsonntag**
- 17. Montag
- 18. Dienstag
- 19. Mittwoch
- 20. Donnerstag
- 21. Freitag
- 22. Samstag
- 23. Sonntag **Ostersonntag**
- 24. Montag **Ostermontag**
- 25. Dienstag **Kostenlose Rechtsberatung** durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
- 26. Mittwoch
- 27. Donnerstag Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 28. Freitag
- 29. Samstag
- 30. Sonntag
- 31. Montag



FOTO: RICHARD SCHEIBEIN

OBERHAUTZENTAL, SCHAUERKREUZ

Eigentümer/Betreuer: Familie Planer, Oberhautzentel 12
 Aufnahme bei der Morgenwanderung im Frühjahr 2007 (Fabian Prinz, Antonia Bergmaier). Der Bildstock stand ursprünglich auf dem Feld der Familie Ottermeier, wurde aber später auf eine Böschung versetzt. Die Legende besagt, dass das Marterl seinerzeit errichtet wurde, um Unwetter, vor allem Hagelschlag abzuwenden. Gewitter die aus westlicher Richtung kommen, sind immer die heftigsten und richten oft großen Schaden an den Feldern an. Aus diesem Grund wurden auch immer wieder Bittgänge zu diesem Bildstock geführt.

Veranstaltungen:

02.04.2008	18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
06.04.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffe im Pfarrhof in Sierndorf
06.04.2008	11:30 Uhr	Bauern-Brunch „Vinotheksgesundheitstag“ im GH Schödl
06.04.2008	10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
11.04.2008	19:00 Uhr	ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlrenovierung beim Heurigen Strohmayer in Oberhautzentel
12.04.2008	14:00 Uhr	Gesunde Gemeinde, Nordic-Walking-Wandertag
13.04.2008	11:30 Uhr	Erdäpfelsonntag im Gasthaus Schödl
24.04.2008	15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
26.04.2008	19:00 Uhr	ES TRI LA im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
27.04.2008		Erstkommunion in Obermallebarn am Nachmittag – Kinderdankandacht
27.04.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffe im FF-Haus in Obermallebarn
27.04.2008	Sonnenaufgang	Gesunde Gemeinde, Morgenwanderung
30.04.2008		Open-Air-Party des SV-Sierndorf am Sportplatzgelände

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im April geöffnet:

Familie Brandtner, Obermallebarn	27.03. – 20.04.2008 (Do – So)
Familie Strohmayer, Oberhautzentel	04.04. – 27.04.2008 (Fr – So)
Familie Staribacher, Höbersdorf	17.04. – 01.06.2008 (Di – So)



Wir fördern die Kultur.

RAIFFEISENBANK SIERN DORF

April 2008

1. Dienstag
2. Mittwoch
3. Donnerstag
4. Freitag
5. Samstag
6. **Sonntag** THOMASCH-ARCHIV geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
7. Montag Altpapierabfuhr: Sierndf., Sierndf.-Umg.
8. Dienstag
9. Mittwoch
10. **Donnerstag** Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg. Restmüll: Sierndorf-Umgebung
11. **Freitag** Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
12. Samstag
13. **Sonntag**
14. Montag
15. Dienstag
16. Mittwoch
17. Donnerstag
18. Freitag
19. Samstag
20. **Sonntag**
21. **Montag** Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
22. **Dienstag** **Kostenlose Rechtsberatung** durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
23. Mittwoch
24. **Donnerstag** Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
25. Freitag
26. Samstag
27. **Sonntag**
28. Montag
29. Dienstag
30. Mittwoch



FOTO: JÜTHNER

SCHLOSSKIRCHE SIERNDORF, VERSÖHNUNGSKREUZ.

Auf Initiative von Renate Koy fertigte die Tischlerei Arnauer das Kreuz an, die Keramik stammt von Karl Stöckl. Das Mosaik symbolisiert, dass Zerbrochenes wieder zusammengesetzt werden kann. Auch nach Unstimmigkeiten und Streit finden sich Wege, durch Aussprache und verzeihendem Händereichen eine Gemeinschaft wieder zusammenzufügen und sich um das Herz Jesu zu sammeln.

Veranstaltungen:

01.05.2008		Erstkommunion in Oberhautzentral am Nachmittag – Kinderdankandacht
01.05.2008	10:00 Uhr	Mailauf – Treffpunkt Sportplatz Sierndorf
01.05.2008		Erstkommunion in Höbersdorf
01.05.2008	13:00 Uhr	Gmori-Marsch in Oberolberndorf, Treffpunkt: FF-Haus
01.05.2008	16:00 Uhr	Maibaumaufstellen in Oberolberndorf
03.05.2008	15:00 Uhr	Pfarrfirmung in Oberhautzentral
04.05.2008	10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
04.05.2008		Erstkommunion in Sierndorf am Nachmittag - Kinderdankandacht
04.05.2008	11:30 Uhr	Erdäpfelssonntag im Gasthaus Schödl
07.05.2008		Gesunde Gemeinde, Kochabend „Mediterrane Küche“
07.05.2008	18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
08.05.2008	18:00 Uhr	Tag unserer Marterl und Bildstöcke, Treffpunkt: Friedhofskreuz Sierndorf anschl. ÖKB Stammtisch beim Heurigen Resinger in Sierndorf
11.05.2008		Festtagsbuffet „Muttertag“ im Gasthaus Schödl
12.05.2008	10:00 Uhr	Hubertusmesse in Oberhautzentral bei der Hubertuskapelle anschließend Spezialitäten vom Wild
18.05.2008		Firmung in Höbersdorf
21.05.2008	17:00 Uhr	Blutspenden im FF-Haus in Senning
25.05.2008		Fronleichnam in Oberolberndorf
25.05.2008	15:00 Uhr	Maiandacht mit anschließendem Pfarrkaffee in Obermallebarn
25.05.2008	15:00 Uhr	Maiandacht in Unterhautzentral
25.05.2008		Brunch im Heurigenlokal Staribacher
29.05.2008	15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
30.,31.05. u. 01.06.2008		Feuerwehrheuriger in Unterparschenbrunn

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im Mai geöffnet:

Familie Staribacher, Höbersdorf	17.04. – 01.06.2008 (Di – So)
Familie Resinger, Sierndorf	08.05. – 02.06.2008 (Do – Mo)

Mai 2008

- 1. Donnerstag** Staatsfeiertag, Christi Himmelfahrt
- 2. Freitag**
- 3. Samstag**
- 4. Sonntag** THOMASCH-ARCHIV
geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
- 5. Montag**
- 6. Dienstag**
- 7. Mittwoch**
- 8. Donnerstag** Restmüll: Sierndorf-Umgebung Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 9. Freitag** Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
- 10. Samstag**
- 11. Sonntag** Pfingstsonntag, Muttertag
- 12. Montag** Pfingstmontag
- 13. Dienstag**
- 14. Mittwoch**
- 15. Donnerstag**
- 16. Freitag**
- 17. Samstag**
- 18. Sonntag**
- 19. Montag**
- 20. Dienstag**
- 21. Mittwoch** Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 22. Donnerstag** Fronleichnam
- 23. Freitag**
- 24. Samstag**
- 25. Sonntag**
- 26. Montag**
- 27. Dienstag** **Kostenlose Rechtsberatung** durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
- 28. Mittwoch**
- 29. Donnerstag**
- 30. Freitag**
- 31. Samstag**

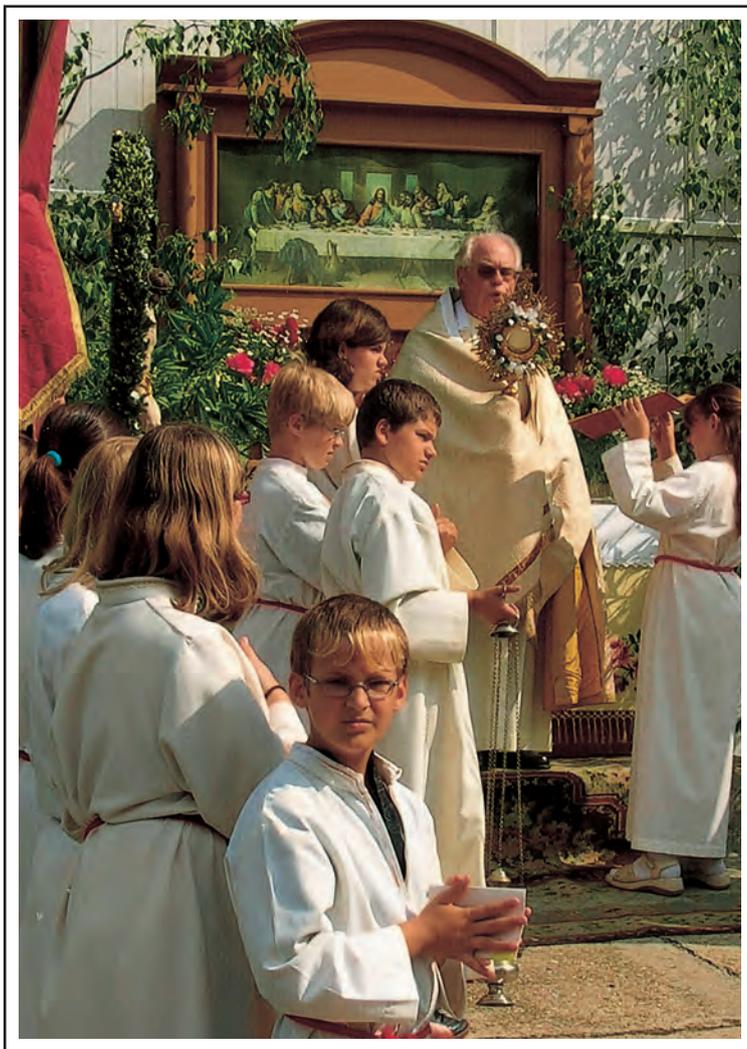


FOTO: HERBERT SCHMIDTKE

FRONLEICHNAM

Einige werden sich noch an die Fronleichnamsprozessionen der Kindheit erinnern. Frische Äste von Laubbäumen säumten den Prozessionsweg, Gras bedeckte den Boden, Kinder streuten Blütenblätter und sämtliche Vereine des Ortes wetteiferten miteinander um die prunkvollere Ausstattung und die schönere Fahne. Ein buntes Bild, das heute leider nur mehr selten anzutreffen ist.

Veranstaltungen:

01.06.2008	Feuerwehrheuriger in Unterparschenbrunn
01.06.2008 10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
01.06.2008 11:30 Uhr	Bauern-Brunch „Spargel“ im Gasthaus Schödl
01.06.2008 15:00 Uhr	Pfarrkaffee in Sierndorf
04.06.2008 18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
08.06.2008 11:30 Uhr	Erdäpfelssonntag im Gasthaus Schödl
14.06.2008	Sonnwendfeier in Oberolberndorf
19.06.2008 19:00 Uhr	ÖKB Stammtisch mit Sektion Martelerrenovierung beim Heurigen Doppler in Sierndorf
22.06.2008	Pfarrfest in Höbersdorf
26.06.2008 15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
27.-29.06.2008	Feuerwehrheuriger in Sierndorf

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im Juni geöffnet:

Familie Resinger, Sierndorf	08.05. – 02.06.2008 (Do – Mo)
Familie Staribacher, Höbersdorf	17.04. – 01.06.2008 (Di - So)
	19.06. – 27.07.2008 (Di - So)
Familie Brandtner, Obermallebarn	24.06. – 20.07.2008 (Di - So)



Wir fördern die Kultur.

RAIFFEISENBANK SIERNDORF

Juni 2008

- | | |
|-----------------------|--|
| 1. Sonntag | THOMASCH-ARCHIV
geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr |
| 2. Montag | Altpapierabfuhr: Sierndf., Sierndf.-Umg.
Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg. |
| 3. Dienstag | |
| 4. Mittwoch | |
| 5. Donnerstag | Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
Restmüll: Sierndorf-Umgebung |
| 6. Freitag | Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf |
| 7. Samstag | |
| 8. Sonntag | |
| 9. Montag | |
| 10. Dienstag | |
| 11. Mittwoch | |
| 12. Donnerstag | |
| 13. Freitag | |
| 14. Samstag | |
| 15. Sonntag | |
| 16. Montag | |
| 17. Dienstag | |
| 18. Mittwoch | |
| 19. Donnerstag | Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg. |
| 20. Freitag | |
| 21. Samstag | |
| 22. Sonntag | |
| 23. Montag | |
| 24. Dienstag | Kostenlose Rechtsberatung durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr |
| 25. Mittwoch | |
| 26. Donnerstag | |
| 27. Freitag | |
| 28. Samstag | |
| 29. Sonntag | |
| 30. Montag | |

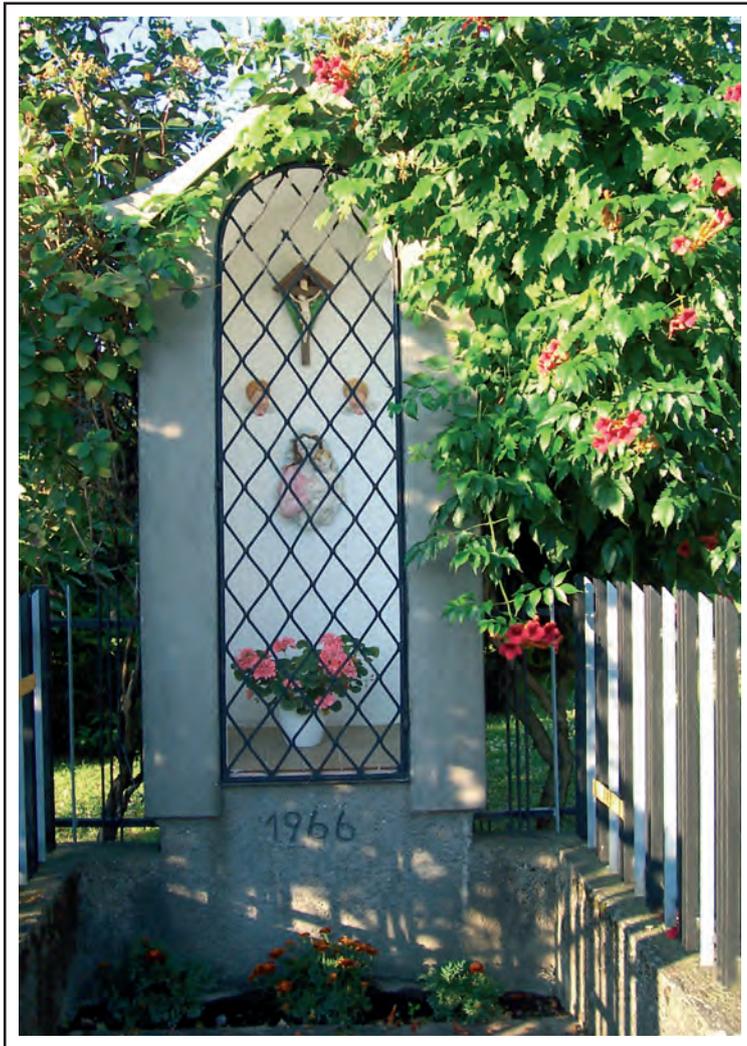


FOTO: LEOPOLDINE WALTNER

SIERNDORF, HELFERKAPELLE.

Eigentümer/Betreuer: Gottfried Helfer

Aloisia Helfer erkrankte mit neun Jahren an einer Gehirnhautentzündung und verlor ihr Gehör. Als ihr Sohn, Gottfried Helfer, 1966 in der Brunnengasse sein Wohnhaus errichtete, bat sie ihn, das Marterl zu errichten. Damit wollte sie ihren Dank ausdrücken, dass sie trotz ihrer Behinderung die Kraft fand, vier Kinder zu erziehen und von weiterem Unheil und Unfällen verschont blieb.

Fortsetzung auf der Rückseite.

Veranstaltungen:

02.07.2008	18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
06.07.2008	10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
06.07.2008		Kapellenfest mit Feldmesse in Sierndorf bei Schlechtwetter am 13.07.2008
10.07.2008	19:00 Uhr	ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlrenovierung im Gasthaus Steiner in Sierndorf
18.-20.07.2008		Sommernachtsfest in Sierndorf am Teich
19.07.2008	14:00 Uhr	Blumenjury in Sierndorf und Oberolberndorf
20.07.2008		Brunch im Heurigenlokal Staribacher
31.07.2008	15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im Juli geöffnet:

Familie Brandtner, Obermallebarn	24.06. – 20.07.2008 (Di - So)
Familie Staribacher, Höbersdorf	19.06. – 27.07.2008 (Di - So)
Familie Resinger, Sierndorf	24.07. – 18.08.2008 (Do - Mo)

Kostenlose Rechtsberatung

durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hetfleisch im Gemeindeamt Sierndorf
Kein Termin im Juli



Wir fördern die Kultur.

RAIFFEISENBANK SIERNDORF

Juli 2008

1. Dienstag	
2. Mittwoch	
3. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg. Restmüll: Sierndorf-Umgebung
4. Freitag	Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
5. Samstag	
6. Sonntag	THOMASCH-ARCHIV geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
7. Montag	
8. Dienstag	
9. Mittwoch	
10. Donnerstag	
11. Freitag	
12. Samstag	
13. Sonntag	
14. Montag	Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
15. Dienstag	
16. Mittwoch	
17. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
18. Freitag	} ab 20.00 Uhr ab 20.00 Uhr Sommernachtsfest am Teich in Sierndorf
19. Samstag	
20. Sonntag	
21. Montag	
22. Dienstag	
23. Mittwoch	
24. Donnerstag	
25. Freitag	
26. Samstag	
27. Sonntag	
28. Montag	Altpapierabfuhr: Sierndf., Sierndf.-Umg.
29. Dienstag	
30. Mittwoch	
31. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg. Restmüll: Sierndorf-Umgebung



FOTO: ENGELBERT HASELBÖCK

MARIA HIMMELFAHRTQUELLE, OBERHAUTZENTAL

Die Quelle soll die Ursache für die Wallfahrten nach Oberhautzentel sein. Die Legende erzählt von Heilungen bei Augenkrankheiten. 2005 wurde die Brunnenstube durch Leopold Lehner und Josef Zellner renoviert, seither fließt wieder etwas Wasser. Am 14. August 2007 segnete Pfarrer Mag. Anton Höfer die Quelle.

Veranstaltungen:

- 03.08.2008 10:00-11:00 Uhr THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
- 06.08.2008 18:45 Uhr „Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
- 10.08.2008 11:30 Uhr Erdäpfelssonntag im Gasthaus Schödl
- 14.08.2008 Fackelzüge von Unterhautzentel und Unterparschenbrunn nach Oberhautzentel
- 15.08.2008 Patrozinium in Oberhautzentel
- 15.08.2008 15:00 Uhr Dekanats-Frauenwallfahrt in Oberhautzentel
- 20.08.2008 16:00 Uhr Blutspenden im FF-Haus in Senning
- 21.08.2008 19:00 Uhr ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlrenovierung beim Heurigen Fitzka in Senning
- 24.08.2008 11:30 Uhr Bauern-Brunch „Spanferkel und mehr vom Grill“ im GH Schödl
- 28.08.2008 15:00 Uhr Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
- 31.08.2008 Sonnenaufgang Gesunde Gemeinde, Morgenwanderung

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im August geöffnet:

- Familie Resinger, Sierndorf 24.07. – 18.08.2008 (Do - Mo)
- Familie Fitzka, Senning 14.08. – 31.08.2008 (Do - So)

Kostenlose Rechtsberatung:

durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hetfleisch im Gemeindeamt Sierndorf
Kein Termin im August

August 2008

- 1. Freitag Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
- 2. Samstag
- 3. Sonntag THOMASCH-ARCHIV
geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
- 4. Montag
- 5. Dienstag
- 6. Mittwoch
- 7. Donnerstag
- 8. Freitag
- 9. Samstag
- 10. Sonntag
- 11. Montag
- 12. Dienstag
- 13. Mittwoch Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 14. Donnerstag
- 15. Freitag **Mariä Himmelfahrt**
- 16. Samstag
- 17. Sonntag
- 18. Montag
- 19. Dienstag
- 20. Mittwoch
- 21. Donnerstag
- 22. Freitag
- 23. Samstag
- 24. Sonntag
- 25. Montag Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 26. Dienstag
- 27. Mittwoch
- 28. Donnerstag Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
 Restmüll: Sierndorf-Umgebung
- 29. Freitag Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
- 30. Samstag
- 31. Sonntag



Wir fördern die Kultur.
RAIFFEISENBANK SIERNDORF

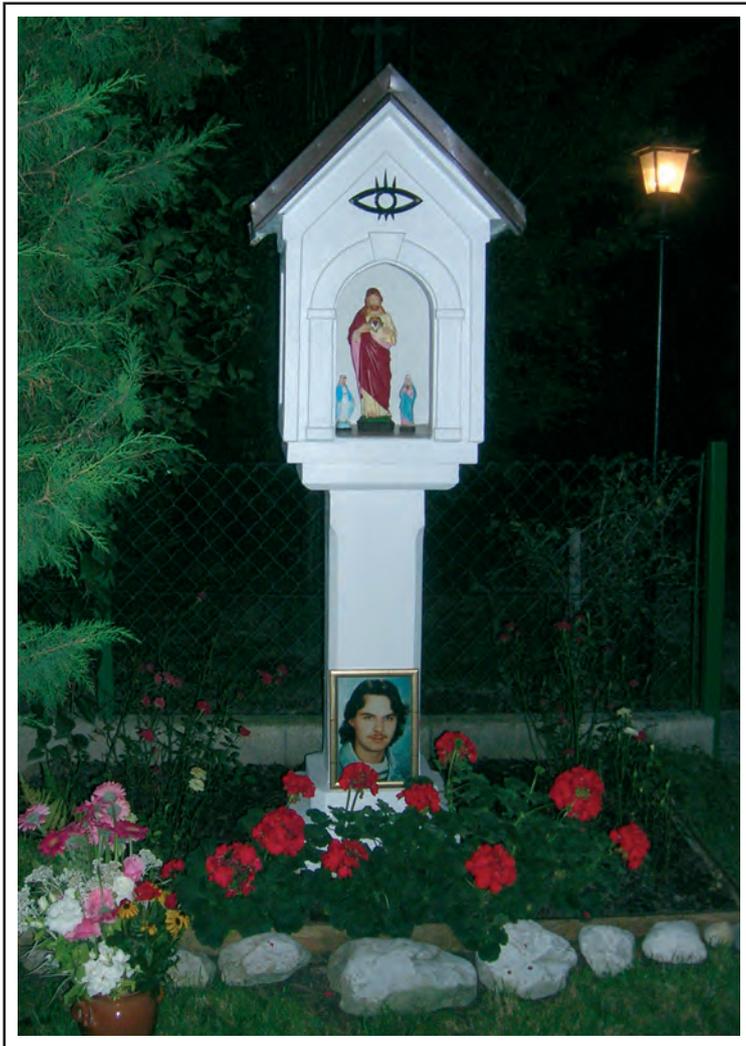


FOTO: OTTO JURDITSCH

HÖBERSDORF, MARTERL ZUM BARMHERZIGEN JESUS UND DER MUTTER GOTTES

Eigentümer/Betreuer: Fam. Mundspurger

Im Garten ihres Hauses Höbersdorf 71 errichtete die Familie Mundspurger das „Marterl zum Barmherzigen Jesus und der Mutter Gottes“ zum Gedenken an ihren am 20.12.1997 bei einem Verkehrsunfall auf der Großmugler Straße tödlich verunglückten Sohn. Die Segnung nahm Domdekan Prälat Dr. Josef Toth am 18. 08. 2007 vor. Die praktische Ausführung besorgte Josef Wimmer, der Vater von Frau Margarete Mundspurger.

Veranstaltungen:

03.09.2008 18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
06.09.2008 18:00 Uhr	Kranzniederlegung beim Gedenkstein „GR Peichl“
06.09.2008 ca. 18:30 Uhr	ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlrenovierung beim Heurigen Brandtner in Obermallebarn
5., 6. u. 7.09.2008	Feuerwehrheuriger in Höbersdorf
07.09.2008 09:30 Uhr	Hubertusmesse in Obermallebarn
07.09.2008 10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsmmlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
07.09.2008 14:30 Uhr	Kapellenfest in Obermallebarn
07.09.2008	Herbstfest in Oberolberndorf
13.09.2007 14:00 Uhr	Gesunde Gemeinde, Nordic-Walking-Wandertag
14.09.2008 11:30 Uhr	Erdäpfelsonntag im Gasthaus Schödl
20. u. 21.09.2008	14. ÖKB Sporttage (Schießen, DART u. Russische Kegelbahn) im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
Sa.ab 16:00 Uhr, So.ab 09:00 Uhr	
25.09.2008 15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im September geöffnet:

Familie Brandtner, Obermallebarn	02.09. – 14.09.2008 (Di - So)
Familie Staribacher, Höbersdorf	11.09. – 12.10.2008 (Di – So)
Familie Strohmayer, Oberhautzentel	12.09. – 05.10.2008 (Fr - So)

September 2008

1. Montag	
2. Dienstag	
3. Mittwoch	
4. Donnerstag	
5. Freitag	
6. Samstag	18.00 Uhr Kranzniederlegung beim Gedenkstein „GR Peichl“
7. Sonntag	THOMASCH-ARCHIV geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
8. Montag	
9. Dienstag	
10. Mittwoch	
11. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
12. Freitag	
13. Samstag	
14. Sonntag	
15. Montag	
16. Dienstag	
17. Mittwoch	
18. Donnerstag	
19. Freitag	
20. Samstag	} ab 16.00 Uhr 14. ÖKB-Sporttage im GH ab 9.00 Uhr Schödl in Unterparschenbrunn
21. Sonntag	
22. Montag	Altpapierabfuhr: Sierndf., Sierndf.-Umg.
23. Dienstag	Kostenlose Rechtsberatung durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
24. Mittwoch	
25. Donnerstag	Restmüll: Sierndorf-Umgebung Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
26. Freitag	Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
27. Samstag	
28. Sonntag	
29. Montag	
30. Dienstag	



Wir fördern die Kultur.

RAIFFEISENBANK SIERN DORF



FOTO: HERBERT SCHMIDTKE

SENNING. STROHMAYER KREUZ

Eigentümer/Betreuer: Familie Leopold Strohmayer
 Als Dank für seine unversehrte Rückkehr aus dem Zweiten Weltkrieg renovierte Hr. Reuterer das verfallene Kreuz. Heute steht es am Radweg nach Untermallebarn. Nachdem es vom Sturm umgeworfen wurde, erneuerte es die Familie Strohmayer 2007. Franz Ertl führte die Zimmermannsarbeiten aus. Im Anschluss an die Sonntagsmesse am 16. September führte Pfarrer Robert Stangl eine Prozession zur Segnung des wiedererrichteten Kreuzes an.

Veranstaltungen:

- 01.10.2008 18:45 Uhr „Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
- 02.-05.10.2008 Hirschessen im Heurigenlokal Staribacher
- 05.10.2008 10:00-11:00 Uhr THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
- 05.10.2008 11:30 Uhr Erdäpfelsonntag im Gasthaus Schödl
- 05.10.2008 14:00 Uhr Begegnung mit Gottes Steinen u. Führung durch die Schlosspfarrkirche Sierndorf
- 09.10.2008 19:00 Uhr ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlrenovierung beim Heurigen Staribacher in Höbersdorf
- 09.-12.10.2008 Hirschessen im Heurigenlokal Staribacher
- 11.10.2008 19:00 Uhr ES TRI LA im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
- 12.10.2008 Erntedank in Höbersdorf
- 18.u.19.10.08 07:00-15:00 Uhr Wandertag des Wandervereins in Sierndorf
- 18.u.19.10.08 08:00-15:00 Uhr Flohmarkt der Pfarre u. des Verschönerungsvereines in Sierndorf
- 18.10.2008 19:00 Uhr ES TRI LA im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
- 26.10.2008 15:00 Uhr Pfarrkaffee im FF-Haus in Obermallebarn
- 30.10.2008 15:00 Uhr Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im Oktober geöffnet:

- Familie Staribacher, Höbersdorf 11.09. – 12.10.2008 (Di - So)
- Familie Strohmayer, Oberhautzentel 12.09. – 05.10.2008 (Fr - So)
- Familie Resinger „Zur Zenzi“, Sierndorf 02.10. – 03.11.2008 (Do - Mo)

Oktober 2008

- 1. Mittwoch
- 2. Donnerstag
- 3. Freitag
- 4. Samstag
- 5. Sonntag THOMASCH-ARCHIV
geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
- 6. Montag Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 7. Dienstag
- 8. Mittwoch
- 9. Donnerstag Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
- 10. Freitag
- 11. Samstag
- 12. Sonntag
- 13. Montag
- 14. Dienstag
- 15. Mittwoch
- 16. Donnerstag
- 17. Freitag
- 18. Samstag } Wandertag und
- 19. Sonntag } Flohmarkt
- 20. Montag
- 21. Dienstag **Kostenlose Rechtsberatung** durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
- 22. Mittwoch
- 23. Donnerstag Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
 Restmüll: Sierndorf-Umgebung
- 24. Freitag Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
- 25. Samstag
- 26. Sonntag **Nationalfeiertag**
- 27. Montag
- 28. Dienstag
- 29. Mittwoch
- 30. Donnerstag
- 31. Freitag **Weltspartag**



Wir fördern die Kultur.

RAIFFEISENBANK SIERNDORF

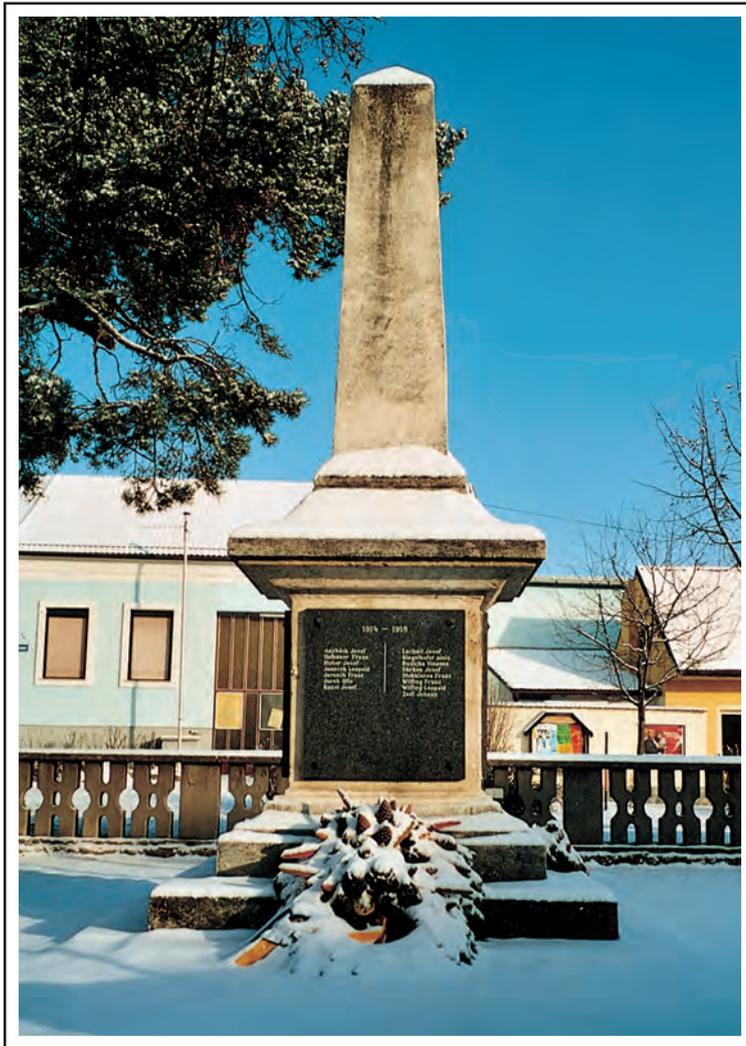


FOTO: FRANZ STAHR

SIERNDORF, KRIEGERDENKMAL.

Eigentümer: Marktgemeinde Sierndorf

Betreuer: Verschönerungsverein / ÖKB OV Sierndorf

1920 wurde das Kriegerdenkmal aus Zogelsdorfer Sandstein von Van der Vecht an der Kreuzung Wienerstraße-Pragerstraße-Schulstraße errichtet. Zur Finanzierung wurde gesammelt, auch musikalische Veranstaltungen wurden organisiert. Aus dem Jahre 1949 stammt die von Wilhelm Thomasch entworfene Umzäunung mit Blumenschalen. Die vier Marmortafeln mit den Namen der Gefallenen und Vermissten beider Weltkriege kamen 1958 dazu. Die Statue des heiligen Florian musste dem Kriegerdenkmal weichen und kam an die Brücke über den Mühlbach, bei Milchcasino und Feuerwehr, wo sich die Grünanlage am Raiffeisenplatz befindet.

Veranstaltungen:

02.11.2008	10:00-11:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet in Sierndorf, Wiener Straße 8
02.11.2008	11:30 Uhr	Erdäpfelsonntag im Gasthaus Schödl
02.11.2008	17:00 Uhr	Hl. Messe und Fackelzug zum Kriegerdenkmal
02.11.2008	ca. 18:30 Uhr	ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlrenovierung beim Heurigen Resinger in Sierndorf
05.11.2008	18:45 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
06.-09.11.2008		Ganslessen im Heurigenlokal Staribacher
09.11.2008	11:30 Uhr	Bauern-Brunch „Weintaufe“ im GH Schödl
09.11.2008	13:30 Uhr	Spielenachmittag der ÖVP Frauen
09.11.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffee im Pfarrhof in Sierndorf
13.-16.11.2008		Ganslessen im Heurigenlokal Staribacher
14.11.2008	18:00 Uhr	Preisschnapsen im FF-Haus Oberolberndorf
15.11.2008	18:00 Uhr	Preisverleihung Blumenschmuckaktion in Sierndorf
19.11.2008	17:00 Uhr	Blutspenden im FF-Haus in Senning
20.-23.11.2008		Ganslessen im Heurigenlokal Staribacher
22.11.2008	19:00 Uhr	ES TRI LA im Gasthaus Schödl, Unterparschenbrunn
27.11.2008	15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
29.11.2008	14:00-20:00 Uhr	Weihnachtsmarkt der FF-Sierndorf
30.11.2008	10:00-20:00 Uhr	Weihnachtsmarkt der FF-Sierndorf
30.11.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffee im FF-Haus in Obermallebarn

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im November geöffnet:

Familie Resinger, Sierndorf	02.10. – 03.11.2008 (Do – Mo)
Familie Staribacher, Höbersdorf	06.11. – 08.12.2008 (Di – So)
Familie Strohmayer, Oberhautzentl	14.11. – 08.12.2008 (Fr – So)
Familie Fitzka, Senning	14.11. – 23.11.2008 (Fr – So)

November 2008

1. Samstag	Allerheiligen
2. Sonntag	THOMASCH-ARCHIV geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
3. Montag	
4. Dienstag	
5. Mittwoch	
6. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
7. Freitag	
8. Samstag	
9. Sonntag	
10. Montag	
11. Dienstag	
12. Mittwoch	
13. Donnerstag	
14. Freitag	
15. Samstag	18.00 Uhr Preisverleihung Blumenschmuckakt in Sierndorf
16. Sonntag	
17. Montag	Altpapierabfuhr: Sierndf., Sierndf.-Umg. Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
18. Dienstag	Kostenlose Rechtsberatung durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
19. Mittwoch	
20. Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg. Restmüll: Sierndorf-Umgebung
21. Freitag	Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
22. Samstag	
23. Sonntag	
24. Montag	
25. Dienstag	
26. Mittwoch	
27. Donnerstag	
28. Freitag	
29. Samstag	
30. Sonntag	1. Adventssonntag

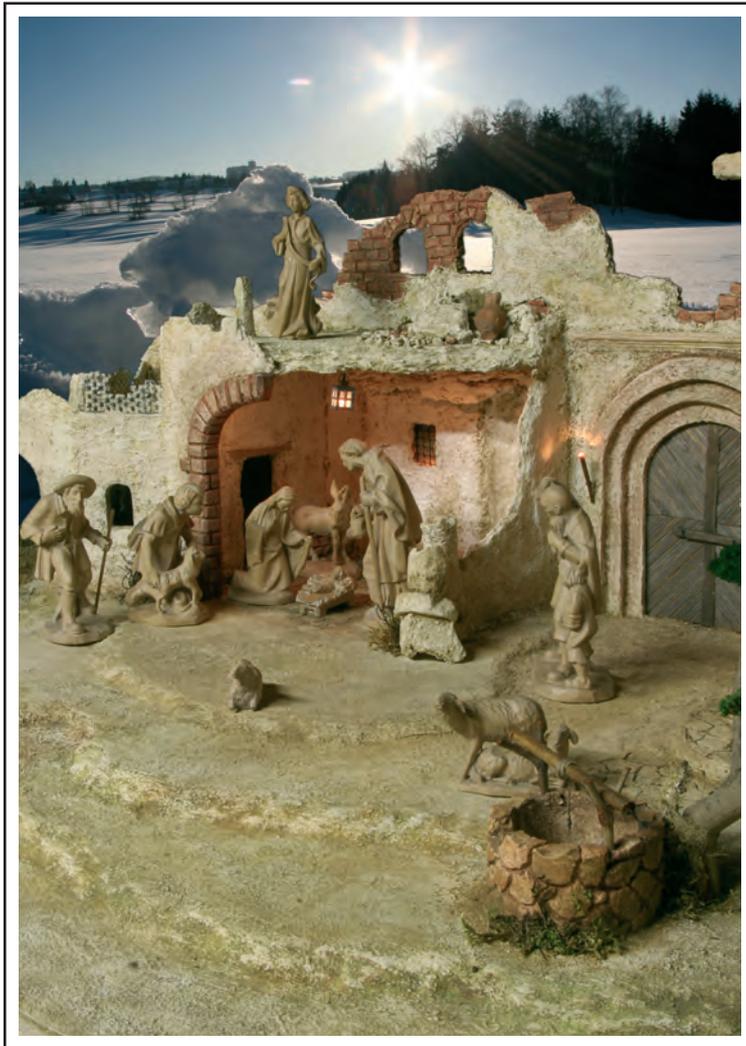


FOTO: GEORG KALTENBRUNNER

OBEROLBERNDORF, WEIHNACHTSKRIPPE.

Häufig wird als Ursprung unserer Weihnachtskrippen das Weihnachtsfest von 1223 angeführt, an dem Giovanni Bernardone aus Assisi, der spätere heilige Franz v. Assisi, mit Erlaubnis des Papstes aus dem Kloster Greccio auszog, um im nahen Wald eine Futterkrippe aufzustellen - zur Weihnachtspredigt brachte er Ochs und Esel mit. Eine ausführlichere Beschreibung finden Sie auf der Rückseite.

Veranstaltungen:

03.12.2008	18:45 Uhr	Im Dezember Adventfenster in Oberolberndorf
05.12.2008	19:00 Uhr	„Seglerstammtisch“ im Gasthaus Steiner
06.12.2008	nachmittag	ÖKB Stammtisch mit Sektion Marterlkalender im Gasthaus
07.12.2008	10:00-11:00 Uhr	Schödl in Unterparschenbrunn, Motto „Besinnlicher Advent“
07.12.2008	11:30 Uhr	Adventmarkt in Oberolberndorf
07.12.2008	15:00 Uhr	THOMASCH-Archiv und Rübezahlsammlung geöffnet
12.12.2008	17:00 Uhr	in Sierndorf, Wiener Straße 8
07.12.2008	11:30 Uhr	Bauern-Brunch „Advent“ im GH Schödl
07.12.2008	15:00 Uhr	Pfarrkaffee im Pfarrhof in Sierndorf
12.12.2008	17:00 Uhr	Präsentation des 12. Marterlkalenders im Gemeindeamt
14.12.2008	11:30 Uhr	Sierndorf (Sitzungssaal)
18.12.2008	15:00 Uhr	Erdäpfelsonntag im Gasthaus Schödl
19.12.2008	15:00 Uhr	Gemütlicher Nachmittag beim Doppler Heurigen
20.12.2008	16:00 Uhr	Senioren- Weihnachtsfeier im Gasthof Schödl
21.12.2008	15:00 Uhr	Weihnachtsfeier in der Jurkowitzhalle, Sierndorf
24.12.2008		Pfarrkaffee im FF-Haus in Obermallebarn
25.12.2008	11:30 Uhr	Krippenspiele in allen Kirchen des Pfarrverbandes
26.12.2008	11:30 Uhr	Festtagsbuffet „Weihnachten“ im Gasthaus Schödl
31.12.2008	18:30 Uhr	Festtagsbuffet „Weihnachten“ im Gasthaus Schödl
		Festtagsbuffet „Silvester“ im Gasthaus Schödl

Folgende Heurige haben in der Marktgemeinde Sierndorf im Dezember geöffnet:

Familie Staribacher, Höbersdorf 06.11. – 08.12.2008 (Di – So)
 Familie Strohmayer, Oberhautzentl 14.11. – 08.12.2008 (Fr – So)



Wir fördern die Kultur.

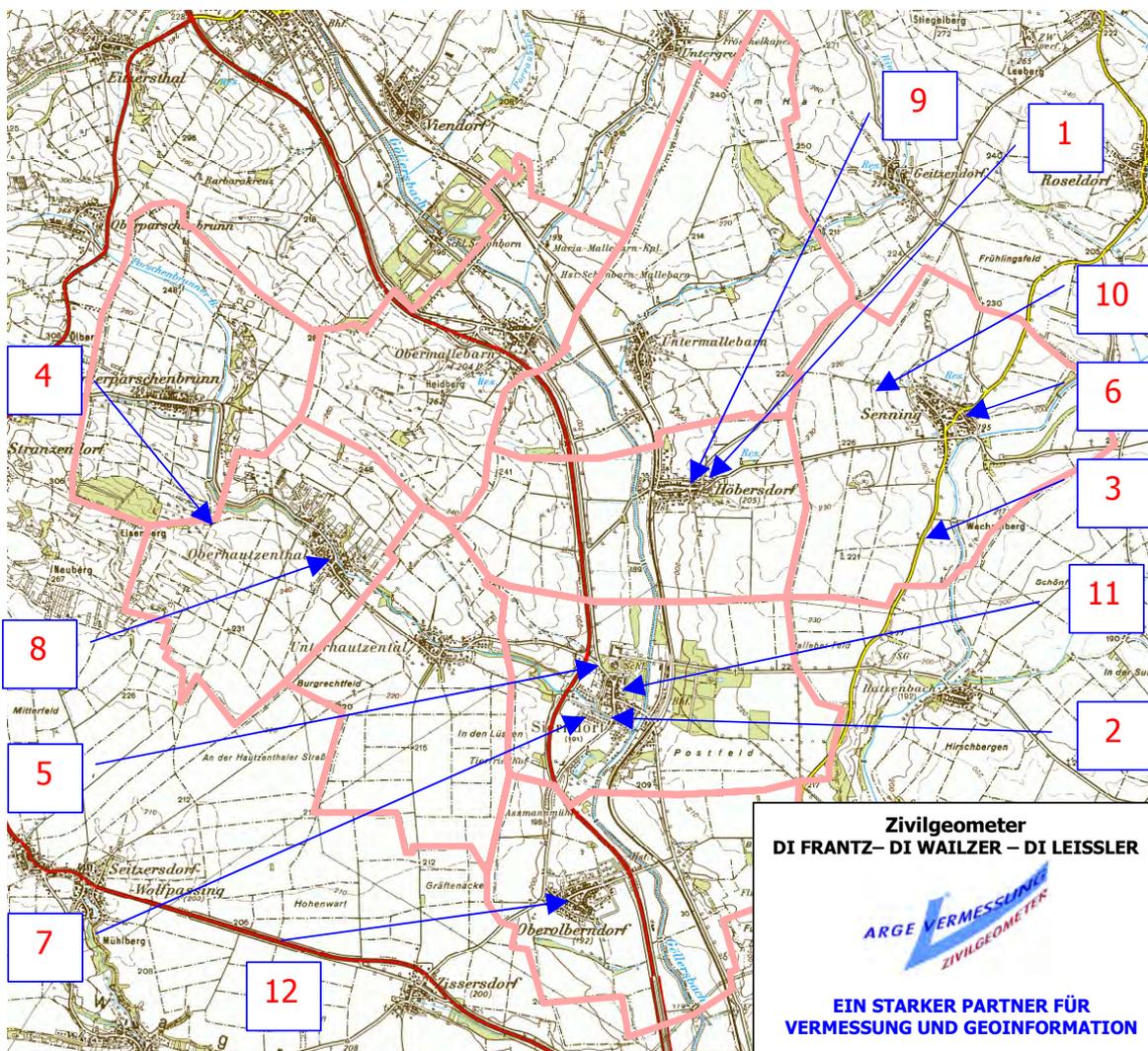
RAIFFEISENBANK SIERNDORF

Dezember 2008

1.	Montag	
2.	Dienstag	
3.	Mittwoch	
4.	Donnerstag	Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
5.	Freitag	
6.	Samstag	
7. Sonntag		THOMASCH-ARCHIV geöffnet von 10.00 – 11.00 Uhr
8. Montag		2. Adventssonntag Mariä Empfängnis
9.	Dienstag	
10.	Mittwoch	
11.	Donnerstag	
12.	Freitag	
13.	Samstag	
14. Sonntag		3. Adventssonntag
15.	Montag	
16. Dienstag		Kostenlose Rechtsberatung durch Dr. Werner Schoderböck bzw. Dr. Michael Hettfleisch im Gemeindeamt Sierndorf von 16.30 - 18.00 Uhr
17.	Mittwoch	
18. Donnerstag		Biomüll: Sierndorf, Sierndorf-Umg. Restmüll: Sierndorf-Umgebung
19. Freitag		Restmüll: Sierndorf u. Oberolberndorf
20.	Samstag	
21. Sonntag		4. Adventssonntag
22.	Montag	
23.	Dienstag	
24.	Mittwoch	Heiliger Abend
25. Donnerstag		Christtag
26. Freitag		Stefanitag
27.	Samstag	
28. Sonntag		
29. Montag		Gelber Sack: Sierndorf, Sierndorf-Umg.
30.	Dienstag	
31.	Mittwoch	Silvester

MARTERLKALENDER ÜBERSICHT 2008

- | | | | |
|-----------|-----------------------|-------------|--------------------------|
| 1 JÄNNER | HÖBERSDORF-KIRCHE | 7 JULI | SIERNDORF-HELFERKAPELLE |
| 2 FEBRUAR | SIERNDORF-FRIEDHOF | 8 AUGUST | OBERHAUTZENTAL |
| 3 MÄRZ | SENNING-GRÜNLINGKREUZ | 9 SEPTEMBER | HÖBERSDORF |
| 4 APRIL | OBERHAUTZENTAL | 10 OKTOBER | SENNING |
| 5 MAI | SIERNDORF-KIRCHE | 11 NOVEMBER | SIERNDORF-KRIEGERDENKMAL |
| 6 JUNI | SENNING-FRONLEICHNAM | 12 DEZEMBER | OBEROLBERNDORF-KRIPPE |



Zivilgeometer
DI FRANTZ – DI WAILZER – DI LEISSLER

EIN STARKER PARTNER FÜR
VERMESSUNG UND GEOINFORMATION

Gemeindearzt Dr. Gerhard Schachner, Anton Schwarz-Gasse 38, Telefon: 2240, Fax: 2240-20, Ordination: Mo, Di, Do, Fr 8.00 Uhr – 11.00 Uhr
Zahnarzt Dr. Christian Steinreiter, Wiener Straße 8, Telefon: 2401, Fax 2401-8
Feuerwehr 122 • Rettung 144 • Polizei 133

Thomasch Archiv, Wiener Straße 8, 2011 Sierndorf, jeden 1. Sonntag im Monat von 10.00 bis 11.00 Uhr oder gegen Voranmeldung bei
 Ök.Rat Gottfried Rauscher, Tel. 02267/2646, Josef Koy, Tel. 02267/2171, Reinhard Graf, Tel. 0676/92 147 92 oder
 Herwig Thomasch, Tel. 02266/66229

Wir haben für Sie geöffnet:

Gemeindeamt	Di, Mi, Do, Fr	08.00 - 12.00	Bauhof	Di	14.00 - 16.00
	Di	14.00 - 18.00		Fr	14.00 - 16.00
	Do	14.00 - 15.30		Sa	08.00 - 11.00
Standesamt	Sa	08.00 - 11.00	Gemeinde - bibliothek	Di	17.00 - 18.00
	Di, Mi, Fr	09.00 - 12.00		Fr	17.00 - 19.00
	Di	16.00 - 18.00			

Donau Forum Druck Ges.m.b.H.
 A-1230 Wien • Walter-Jurmann-Gasse 9

Die Niederösterreichische Versicherung

Ihr Vorsorgeberater -
Robert Koppensteiner
 Tel. 0676 8253 3652
 robert.koppensteiner@generali.at

DER PARTNER IHRES VERTRAUENS
 02262/75430

MUKSTADT GmbH
 Immobilien
Wohnträume werden wahr

Zivilgeometer
DI FRANTZ – DI WAILZER – DI LEISSLER

Sparkassaplatz 5a A – 2000 Stockerau
 Tel: 02266 / 62529 www.argevermessung.at

Franz Assmann
Sierndorfer Walzmühle
Telefon 02267/2228

Öffentliche Notare
**DR. WERNER SCHODERBÖCK &
 DR. MICHAEL HETZFLEISCH**

Partnerschaft
 2000 Stockerau, Bahnhofstraße 6
 Telefon 02266/62454 oder 62520
 Fax 02266/65578
 E-Mail: office@notare-stockerau.at

FÜR IHRE SICHERHEIT

Wir fördern die Kultur.
RAIFFEISENBANK
SIERNDORF